

Dupilumab für Asthma in den USA zugelassen

Datum: 03.12.2018

Original Titel:

FDA Approves Dupilumab for Moderate-to-Severe Asthma

DGP - In den USA wurde Dupilumab zur Behandlung von Asthma zugelassen. In der Europäischen Union steht die Entscheidung dazu noch aus. Der [Antikörper](#) wirkt anders als bisherige Biologika für die Behandlung von Asthma.

Die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA hat Ende Oktober die Zulassung des Antikörpers Dupilumab erweitert. Dupilumab kommt bei atopischer Dermatitis ([Neurodermitis](#)) zum Einsatz. Auch in der Europäischen Union kann Dupilumab bei der Behandlung der Hauterkrankung angewendet werden.

Dupilumab blockiert Entzündungssignale

Der [Antikörper](#) blockiert den Rezeptor für die Botenstoffe Interleukin 4 und Interleukin 13. So verhindert er, dass bestimmte Entzündungssignale bei den Zellen der Atemwege ankommen. Untersuchungen zum Einsatz von Dupilumab haben gezeigt, dass der Wirkstoff auch bei Asthma hilft. Hier können auch Patienten profitieren, deren Asthma sich bisher nicht kontrollieren lässt. Auch Beschwerden durch chronische Nasennebenhöhlenentzündungen, Allergien und Nasenpolypen könnte der Antikörper bessern. Da Dupilumab anders wirkt als bisher verfügbare Biologika zur Behandlung von Asthma, bietet der Wirkstoff eine neue Therapieoption.

In den USA ab 12 Jahren als ergänzende Therapie zugelassen

Auf Basis der Untersuchungsergebnisse zu Dupilumab bei der Behandlung von Asthma hat die FDA entschieden, die Zulassung des Antikörpers zu erweitern. In den USA kann Dupilumab nun auch bei der Behandlung von Patienten mit moderatem bis schwerem Asthma eingesetzt werden, die über 12 Jahre alt sind und vermehrt bestimmte Immunzellen im Blut haben (eosinophile [Granulozyten](#)) oder Kortison-Tabletten einnehmen müssen. Dabei wird Dupilumab zusätzlich zur bisherigen Behandlung eingesetzt. Untersuchungen zeigten jedoch, dass bei der Behandlung mit Dupilumab oftmals weniger Kortison-Tabletten benötigt wurden.

Entscheidung in der Europäischen Union steht noch aus

In der Europäischen Union entscheidet die europäische Arzneimittelbehörde [EMA](#) über die Zulassung von Medikamenten. Im April 2018 hat Sanofi Daten bei der [EMA](#) eingereicht zur Behandlung von Asthma mit Dupilumab. Die EMA wird entscheiden, ob in der Europäischen Union die Zulassung von Dupilumab ebenfalls auf Asthma erweitert wird. Die Entscheidung der FDA in den USA zeigt, dass die Chancen vermutlich gar nicht so schlecht stehen, dass Dupilumab auch in der EU bald für die Behandlung von Asthma verfügbar sein könnte.

Mehr Beiträge zu Untersuchungen zu Dupilumab finden Sie [hier](#) im DeutschenGesundheitsPortal.

Referenzen:

Medscape-Beitrag „FDA Approves Dupilumab for Moderate-to-Severe Asthma“ vom 22.10.18

[Pressemitteilung](#) von Sanofi zur Prüfung der Zulassung von Dupilumab bei Asthma durch die EMA vom 03.04.18



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“